

Im Mittelpunkt:
Klassenmäßige
Erziehung
der Jugend

große Verantwortung der jungen Generation und die wachsende gesellschaftliche Rolle der FDJ bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR beraten. Das VIII. Parlament der FDJ war zweifellos eine würdige Auswertung und schöpferische Anwendung der grundlegenden Ideen und Beschlüsse des VII. Parteitages für die Tätigkeit des sozialistischen Jugendverbandes.

Was schon vor dem Parteitag vielerorts sichtbar wurde, haben das Parlament und das eindrucksvolle Pfingsttreffen in Karl-Marx-Stadt nunmehr anschaulich bewiesen: Die sichtbaren Erfolge in der Jugendpolitik der Partei sind darauf zurückzuführen, daß sich die Parteiorganisationen und der Jugendverband in engem Zusammenwirken mit den staatlichen Organen und den anderen gesellschaftlichen Kräften immer stärker auf die klassenmäßige Erziehung der jungen Generation orientierten. Es bestätigte sich, daß in der Jugendarbeit eine prinzipienfeste, klare und überschaubare Politik, die von den Grundinteressen der Arbeiterklasse ausgeht, nötig und auch erfolgreich ist. Mit Verschwommenheit, Verzicht auf politische Auseinandersetzungen, Prinzipienlosigkeit und Selbstlauf ist die Jugend nicht zu gewinnen, geschweige denn sind junge Sozialisten zu erziehen. Die Partei förderte daher solche Formen und Methoden in der Jugendarbeit, die dazu beitragen, sozialistisches Denken und Handeln, Verantwortungsbewußtsein, gesellschaftliche Aktivität und sozialistische Lebensgewohnheiten unter der gesamten Jugend zu entwickeln. Die entscheidende Lehre für die weitere Parteiarbeit mit der Jugend besteht also darin, konsequent die klare Orientierung aller gesellschaftlichen Kräfte auf die klassenmäßige Erziehung aller jungen Menschen in der DDR fortzusetzen. Diese Lehre ist mit einer Vielzahl wichtiger Erkenntnisse und Erfahrungen verbunden. Hier soll auf einige davon eingegangen werden.

Von den jungen Schrittmachern wurde in Vorbereitung des VII. Parteitages erklärt: „Alles verbindet uns mit der DDR unserem sozialistischen Vaterland, nichts mit dem imperialistischen Westdeutschland.“ Diese Haltung hat unter der Jugend ein breites Echo gefunden und ist in ihrem Vortrupp der FDJ fest verwurzelt.

Damit wurde auch der Konzeption der Kiesinger/Strauß-Regierung und ihren SP-Ministern eine eindeutige Abfuhr erteilt. Ihre Spekulation — zwischen der älteren und der jungen Generation der DDR, zwischen Partei und Jugend einen Keil treiben zu können — ist gescheitert.

Das entscheidende ist aber, daß das klare und offene Bekenntnis der Jugend zum sozialistischen Vaterland, der DDR, zur politischen Aktion, zur bewußten Tat für die allseitige Stärkung unserer Republik wurde.

Auf diesen Prozeß hatten die Tausende junger Schrittmacher und Bahnbrecher des Neuen großen Einfluß. Aus ihrer klaren politischen Haltung zum sozialistischen Vaterland leiteten sie ihren persönlichen Anteil für die Erfüllung der Aufgaben der wissenschaftlich-technischen Revolution im sozialistischen Massenwettbewerb, bei der komplexen sozialistischen Rationalisierung, beim Lernen und bei der Aneignung der sozialistischen Kultur zur Stärkung der DDR ab. Sie haben damit maßgeblich die Haltung der gesamten Jugend beeinflusst. Ihre Leistungen, ihre Art, Probleme zu lösen und ihre sozialistischen Lebensauffassungen machen deutlich, daß das Antlitz der jungen Generation der DDR durch ihre Taten für den Sozialismus bestimmt wird.

Lenin wies darauf hin, daß die junge Generation auf anderem Wege zum Sozialismus gelangt als ihre Väter. Die jungen Schrittmacher haben uns praktisch gezeigt, auf welchem Wege das unter den Bedingungen der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR geschieht. Sie sind damit — selbst noch jung an Jahren — zu echten Vorbildern der Jugend herangewachsen.

Die Aufgabe der Parteiorganisationen besteht jetzt darin, gestützt auf die FDJ, vor allem auf die Schrittmacher, bei allen jungen Menschen die Eigen-

Kampf um die
Stärkung der
DDR- politischen
Bekenntnis zum
sozialistischen
Vaterland